Diese Geschichte wird Ihnen von **Ririro.com/de** kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

Sindiwe und die Glühwürmchen



Eines Tages wurde ein sehr cleveres Baby in Gungululu in der Eastern Cape geboren.
Ihr Name war Sindiwe Magona.
Sie war das älteste von acht Kindern.

In der Nacht erzählte ihre Großmutter magische Geschichten über Oger und Riesen, Tiere der Wälder, große Bestien und kleine Kreaturen des Velds.



Es war Sindiwes Lieblingszeit.



Sindiwe liebte die Schule und träumte davon, Lehrerin zu werden.

Als Sindiwe Teenager wurde, organisierte ihre Familie ein Fest zu Ehren ihrer Person.



Sie bekam besondere Dinge zum Tragen, und ein weiser alter Mann sang ein Lobeslied für sie.

(Segen, langes Leben! Mögen deine Vorfahren dich beschützen!)



Sindiwe bildete sich zur Lehrerin aus. Sie war sehr aufgeregt, an ihrer ersten Schule zu unterrichten.

Aber es gab nicht genug Schulen für schwarze Kinder, und sie hatten keine Tische oder Bücher, in die sie schreiben konnten.

Das machte Sindiwe Angst.

Wie konnte sie eine gute Lehrerin sein, wenn die Kinder keinen Platz zum Sitzen hatten?



Sie verließ die Schule, um als Reinigungskraft zu arbeiten.

Sie arbeitete in vier verschiedenen Häusern.



Manchmal behandelten die Leute dort sie schlecht, und Sindiwe wurde sehr unglücklich.

Während dieser ganzen Zeit studierte Sindiwe.

Ihre harte Arbeit zahlte sich aus!



Sie gewann ein Stipendium, um an einer Universität in New York zu studieren.



Sie und ihre drei kleinen Kinder packten ihre Taschen und flogen über das Meer in die Vereinigten Staaten von Amerika.

In New York studierte Sindiwe, um Sozialarbeiterin zu werden.

Sie wollte Familien helfen, ihr Leben zu verbessern.

Als sie ihr Studium abschloss, gab die Vereinten Nationen Sindiwe einen Job.



Die meisten Länder der Welt treffen sich bei den Vereinten Nationen, um über ihre Probleme zu sprechen.

Sindiwe erzählte der Welt von Südafrika und wie schwer es für schwarze Menschen dort war.



Die Menschen bei den Vereinten Nationen hörten gerne Sindiwes Geschichten.

Sie wollten immer mehr über die Südafrikaner lernen.

Vielleicht könnten sie gemeinsam helfen, die Dinge in Südafrika zu verändern.

